



Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft

Merkblatt für Autorinnen und Autoren von Beiträgen für die Zeitschrift HAUSWIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT (HuW)

Stand: Dezember 2010

1. Die Zeitschrift HuW

1.1 Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft (dgh), Allensteiner Str. 16, 49088 Osnabrück,
Tel. +49(0)541-76 08 99 88, Fax +49(0)541-76 08 99 91, dgh@dghev.de

1.2 Redaktion, Layout, Satz und Anzeigen- und Abonnentenverwaltung

Ilse Raetsch, Redaktionsbüro, Heiglhofstr. 39, D-81377 München
Tel. +49 (0)89/71 01 90 84, Fax +49 (0)3212-1 36 17 42, HuW@dghev.de

1.3 Verlag

HuW erscheint seit 2004 im Selbstverlag der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft e. V. (dgh),
Osnabrück. Kontakt über dgh, c/o Ilse Raetsch, Adresse wie oben.

1.4 Erscheinungsweise

HuW erscheint viermal im Jahr, jeweils am Monatsende März, Juni, September und Dezember. Der
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist in HuW angegeben und sollte eingehalten werden.

2. Regeln für Beiträge

2.1 Voraussetzung für eine Veröffentlichung

2.1.1 Begutachtete Beiträge

Für Veröffentlichungen, die ein Begutachtungsverfahren durchlaufen, kommen nur Originalarbeiten in
Betracht, die noch nicht an anderer Stelle eingereicht oder veröffentlicht wurden. Sie werden anonym von
zwei Personen begutachtet. Das Begutachtungsverfahren wird durch Frau Prof. Barbara Freytag-Leyer,
Hochschule Fulda, koordiniert. Weitere Anforderungen siehe 2.1.2 und 2.2. Bei Ausgaben, die einem Thema
unterliegen, kann der begutachtete Beitrag dem Thema entsprechen, muss es aber nicht.

2.1.2 Beiträge aus Wissenschaft, Praxis, Tagungsberichte und anderes

Beiträge aus Wissenschaft und Praxis, Tagungsberichte und anderes werden nicht begutachtet. Sie können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden. Wissenschaftliche Beiträge sollen einen Umfang von 40 000 Zeichen (circa zehn Druckseiten im Heft) nicht überschreiten, Tagungsberichte u. Ä. sollten in der Regel 20 000 Zeichen nicht überschreiten.

Nehmen Tabellen und Abbildungen einen prominenten Platz ein, so ist der Fließtext kürzer zu gestalten. Bitte beachten Sie die Hinweise zu Fließtext, Abschnittsgliederung, Literatur, Zitierweise und Anmerkungen sowie zur Gestaltung von Tabellen und Abbildungen (siehe 2.2).

2.1.3 Informationen zur Autorenschaft

Am Ende eines Beitrags werden die Autorinnen und Autoren mit Namen, beruflicher Position und Erreichbarkeit angegeben.

2.1.4 Redaktionelle Bearbeitung

Alle Beiträge werden von der Redaktion korrekturgelesen und ggf. stilistisch nach journalistischen Grundsätzen bearbeitet. Bei Änderungen, die über die Korrektur von Tippfehlern hinausgehen, erhalten die Autoren ihren Beitrag zur Abstimmung.

Bitte reichen Sie alle Beiträge direkt an die Redaktion ein, und zwar per E-Mail an huw@dghev.de.

2.2 Form

2.2.1 Softwareanforderungen und Gestaltung des Fließtextes

Die Beiträge müssen virenfrei und PC-kompatibel auf CD-Rom oder per E-Mail eingereicht werden. Bitte benutzen Sie ein gängiges Textverarbeitungsprogramm wie Word für Windows.

HuW erscheint in der neuen deutschen Rechtschreibung, wie sie die deutschsprachigen Nachrichtenagenturen vereinbart haben. Ziehen Sie bitte im Zweifelsfalle den neuen Duden heran (24. Auflage); bei mehreren möglichen Schreibweisen benutzt HuW die Dudenempfehlung. Bitte schreiben Sie in der Schriftart Times New Roman, das gilt vor allem für eingebettete Abbildungen. Hervorhebungen einzelner Wörter oder Passagen erfolgen im späteren Satz nur kursiv. Bitte verwenden Sie daher schon beim Erstellen Ihrer Arbeit nur eine Art der Hervorhebung.

2.2.2 Titel

Der Titel des Beitrages muss in Deutsch und Englisch vorliegen.

2.2.3 Zusammenfassung

Zusätzlich zum Fließtext ist bei allen wissenschaftlichen Beiträgen eine Zusammenfassung in deutscher und englischer Sprache erforderlich. Für die Sprache, in der der Text verfasst ist, soll die Zusammenfassung eine Länge von etwa 1000 Zeichen aufweisen. In der jeweils anderen Sprache kann eine längere Zusammenfassung beigelegt werden (Anhaltswert: 2000 Zeichen). Beide sind elektronisch einzureichen.

2.2.4 Umsetzungsempfehlungen

Wünschenswert ist, dass bei wissenschaftlichen Artikeln Empfehlungen für die Umsetzung in die Praxis gegeben werden. Dies sollte in Form eines Textkastens geschehen.

2.2.5 Abschnittsgliederung

Wissenschaftliche Beiträge sind nach folgendem Muster in Abschnitte zu gliedern (die jeweils letzte Ziffer erhält keinen Punkt):

1

1.1

1.2

1.2.1

1.2.2

1.3

2.2.6 Quellen und Zitierweise

Zitierte Quellen werden im Fließtext mit Autorin/Autor/Autoren, Erscheinungsjahr der Quelle und Seitenzahl angezogen (z. B.: Egener 1952, S. 326). Sollten mehrere Quellen desselben Autors aus demselben Jahr zitiert werden, so sind sie mit a, b, c zu nummerieren (z. B.: v. Schweitzer 1989a, S. 212). Bei einem oder zwei Autoren eines Textes führen Sie bitte alle auf, bei mindestens drei reicht der Name des erstgenannten Autors/der erstgenannten Autorin aus, die restlichen werden durch ein „et al.“ ersetzt. Die vollständigen Verweise (Autorin/Autor/Autoren wie vorstehend, zusätzlich Titel des Beitrages und ggf. der Zeitschrift oder des Buches sowie Erscheinungsort und -jahr, bei Zeitschriftenbeiträgen mit Seitenzahlen) erscheinen am Ende Ihres Beitrages unmittelbar nach dem Fließtext in einer alphabetischen Literaturliste nach folgenden Beispielen.

Bitte kürzen Sie im Literaturverzeichnis die Vornamen auf einen Laut ab.

Zitieren Sie aus dem Internet, so nennen Sie bitte unbedingt das Datum, an dem Sie die Seite eingesehen haben. Bitte gehen Sie mit Zitaten aus diesem Medium sparsam um, weil die meisten der eingesehenen Seiten schon nach wenigen Monaten nicht mehr bestehen!

Beispiele

... für ein Zitat aus einem Zeitschriftenaufsatz:

im Text: (Sonntag 1975, S. 6)

im Quellenverzeichnis: Sonntag, P. (1975): Die Grenzen des Wachstums im Haushalt.

In: HuW 23,1. S. 5-12

[Anmerkung: (1975) steht für das Jahr, 23 für den Jahrgang, 1 für die Heftnummer.]

... für ein Zitat aus einem Aufsatz aus einem Buch:

im Text: (von Schweitzer 1996, S. 18)

im Quellenverzeichnis: Schweitzer, R. v. (1996): Der Haushalt als Gegenstand der Forschung. In: Oltersdorf, U.; Preuß, Th. (Hrsg.): Haushalte an der Schwelle zum nächsten Jahrtausend. Aspekte haushaltswissenschaftlicher Forschung – gestern, heute, morgen. Frankfurt a. M., New York. S. 12-31

... für ein Zitat aus einem Buch:

im Text: (Egener 1952, S. 50)

im Quellenverzeichnis: Egener, E. (1952): Der Haushalt. Eine Darstellung seiner volkswirtschaftlichen Gestalt. 2. Auflage, Berlin

2.2.7 Anmerkungen

... sind möglich. Sie bilden eine eigene Rubrik, werden im Fließtext durch hochgestellte Nummern verankert und als Endnoten nach der Literaturliste aufgeführt.

2.2.8 Tabellen

Als „Tabellen“ gelten kategorisierte Matrix-Darstellungen mit mindestens zwei Spalten und zwei Zeilen. Tabellen tragen eine laufende Nummer, einen Titel (= über der Tabelle) sowie die Quellenangabe (unter der Tabelle). Es muss sich im Text ein Hinweis auf die Tabelle finden. Die Quellenangabe wird ebenso zitiert wie Literatur im Fließtext oder als „Eigene Darstellung“ gekennzeichnet. Anmerkungen in Tabellen sind erlaubt und stehen unmittelbar unter ihr nach der Quelle.

2.2.9 Abbildungen

Alle Darstellungen, die keiner Tabelle (siehe 2.2.8) entsprechen, gelten als „Abbildungen“. Verwenden Sie in Abbildungen unbedingt die Schriftart Times New Roman.

Hinsichtlich Titel/Überschrift, Quellen, Größe und Fußnoten/Anmerkungen gelten die gleichen Grundsätze wie für Tabellen.

Wenn möglich, sind die Abbildungen mit den Office-Programmen zu erstellen und ggf. zugrunde liegende Daten (Tabellen) sind mitzuliefern. Andere Formate sind nach Absprache möglich. Komplexe Abbildungen speichern Sie bitte als Tiff-Datei (oder EPS, PSD, JPG, hochauflösendes PDF).

Diagramme (Säulen-, Balken-, Kuchendiagramme etc.) können im Word-für-Windows-Format oder als Excel-Dokument gespeichert werden. Das verwendete Zahlenmaterial ist zusätzlich in einer Tabelle einzureichen (üblicherweise im jeweiligen Dokument enthalten).

2.2.10 Fotos

Fotos und Bildmaterial reichen Sie bitte im Jpeg- oder Tiff-Format mit einer Auflösung von mindestens 1200 x 1800 Pixeln (oder umgekehrt) ein – auf CD (Ilse Raetsch, Redaktion HuW, Heiglhofstr. 39, 81377 München) oder per E-Mail an huw@dghev.de.

Wenn Ihnen keine Dateien vorliegen, werden in Ausnahmefällen und nach Rücksprache Fotos akzeptiert. Diese sollten hochglänzend sein, im Format von mindestens 10 cm x 15 cm und in möglichst guter Qualität vorliegen.